



OFFA St.Gallen, 11. April 2014

## **Sportgala Festansprache Ehrung Verein**

**ES GILT DAS GESPROCHENE WORT!**

---

Sehr geehrter Präsident der IG St.Galler Sportverbände  
Liebe Sportlerinnen und Sportler  
Sehr geehrte Damen und Herren

Was ich hier auf der Bühne sehe, und ich denke Ihnen allen geht es ähnlich, ist eine geballte Ladung an Talent, Erfolg, Kampfgeist, Wille, Selbstdisziplin, Teamwork und Einsatzbereitschaft. Sie gehören zur Elite vom Sport und als solches sind Sie Vorbilder für unzählige Menschen – Kinder und Erwachsene. Sie stehen für Werte, wo in unserer Gesellschaft hoch angesehen sind und von denen auch ich manchmal denke, es wäre schön, wenn wir mehr davon hätten. Meine Damen und Herren, ich begrüsse Sie auch von meiner Seite als Sportminister vom Kanton St.Gallen ganz herzlich zur diesjährigen Sportgala und freue mich, dass mir wieder die Ehre zu kommt, den Preis für den "Verein des Jahres" zu verkünden.



Das Motto von meinem Präsidialjahr ist: "Gemeinsam sind wir stark!" Was einerseits für den Zusammenhalt von den Regionen in unserem Kanton steht, trifft andererseits auch auf den Vereinssport zu, wo der Teamgeist eine zentrale Rolle spielt. Zudem ist vorgesehen gewesen, während meinem Präsidialjahr einen besonderen Schwerpunkt im Bereich vom Sport zu setzen.

Die Idee wäre gewesen, Schulsporttage und nationale sowie kantonale Sportveranstaltungen zu besuchen und an einzelnen Anlässen teilzunehmen, wie z.B. am Frauenfelder Waffelauf. Leider musste ich aus gesundheitlichen Gründen darauf verzichten, aber ich hoffe und freue mich darauf, mich bald wieder sportlich betätigen zu können. Im Sport wie auch im Leben gilt: "Wer kämpft kann verlieren. Wer nicht kämpft hat schon verloren." (Berthold Brecht). "Gemeinsam sind wir stark!" habe ich auch als Motto gewählt, um einen Gegenpunkt zur Individualisierung zu setzen, mit der die Entwicklung genau in die andere Richtung läuft. Jeder schaut nur noch für sich selbst und der Zusammenhalt bleibt auf der Strecke. Gerade diese Umstände machen es jedoch den Vereinen schwierig, Mitglieder zu finden, wo sich freiwillig für den Verein engagieren wollen. Es entspricht leider auch nicht dem aktuellen Zeitgeist, Verantwortung zu übernehmen, ohne dafür bezahlt zu werden.



Diese Entwicklung dünkt mich ausserordentlich schade. Nicht nur für die Vereine und den Sport, sondern auch weil Freiwilligenarbeit für den Einzelnen eine hervorragende Lebensschule ist, von der zum Schluss auch die Gesellschaft als Ganzes profitieren kann. Man lernt dort beispielsweise Kameradschaft zu pflegen, Rücksicht zu nehmen, gemeinsam mit anderen etwas auf die Beine zu stellen, Auseinandersetzungen auszutragen oder zusammen auf ein Ziel hin zu schaffen – alles Eigenschaften und Kompetenzen, wo auch im Berufs- und Privatleben gefragt sind.

Bereits der bekannte Schweizer Pädagoge Johann Heinrich Pestalozzi (1746 -1827) hat festgestellt: Wem es gelingt, Menschen durch Körperübungen leuchtende Augen zu schenken, der tut Grosses auf dem Gebiet der Erziehung!

Ich freue mich aus diesem Grund ganz besonders, dass ich heute Abend Menschen auszeichnen darf, wo sich entgegen dem Trend in ihrer Freizeit unentgeltlich und mit Freude in einem Sportverein engagieren. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich für ihren Einsatz bedanken, selbstverständlich auch bei denen, wo nicht nominiert sind!

Bereits seit längerem vergeben die IG St.Galler Sportverbände das Label «Sport-verein-t» an Vereine, wo sich in Bezug auf Organisation, Ehrenamt, Integration, Gewalt-/Konflikt-/Suchtprävention und Solidarität an einen vorgegebenen Ehrenkodex halten.



Das Schweiz weit einmalige Angebot von den IG St.Galler Sportverbänden hat sich seit der Einführung im Jahr 2006 enorm entwickelt. 2013 ist das Qualitätslabel weiteren 11 Sportclubs zugesprochen worden. Eine Rekordzahl von 33 Vereinigungen hat sich erfolgreich um eine Ausdehnung der Label-Gültigkeit um drei Jahre beworben. Bis Ende 2013 ist das Gütesiegel an 126 Sportorganisationen aus 26 verschiedenen Sportarten in allen Regionen des Kantons St.Gallen erteilt worden.

Wir hoffen, damit nicht nur die Qualität vom Sportangebot zu fördern, sondern auch die Anstrengungen und eben das Engagement, wo zu Gunsten von den Vereine getätigt werden, mit dem Label nach aussen sichtbar zu machen. Auf diese Art möchten wir auch ihre Arbeit wertschätzen und den Vereinen etwas zurück geben.

Es werden am heutigen Anlass bekanntlich auch Preise für Einzelsportlerinnen und –sportler in verschiedenen Kategorien vergeben (Junior, Elite-Amateur, Profi). Um ihre Berufung und ihren Beruf derart erfolgreich ausüben zu können, wie sie das machen, braucht es neben den eingangs erwähnten Fähigkeiten auch ein entsprechendes Umfeld. Aus diesem Grund machen wir uns im Kanton St.Gallen für die Nachwuchsförderung stark und dies mit ebenfalls mit Erfolg.



Im Jahr 2013 hat die Talenteroberstufe Lindenhof Wil als erste Oberstufe im Kanton St.Gallen das Label «Swiss Olympic Partner School» erhalten. Mit einem flexiblen und koordinierten Schulangebot wird sichergestellt, dass Sporttalente sowohl ihre schulischen Leistungsziele erreichen als auch über genügend zeitliche Ressourcen für ein gezieltes Leistungstraining verfügen. Über die vergangenen Jahre hat der Kanton kontinuierlich immer mehr in die st.gallischen Sporttalente investiert; im laufenden Schuljahr 2013/14 sind es insgesamt gut 3.5 Mio. Franken, womit gegenwärtig 321 Talente an Sporttalentschulen gefördert werden (inner- und ausserkantonale, Sek I + Sek II). Dies stellt sowohl in Bezug auf die Anzahl Talente als auch auf die Menge der finanziellen Mittel ein Rekord dar! Sie sehen, wenn Sie weiterhin Rekorde in ihrer Disziplin aufstellen und ich in meiner, dann ergänzen wir uns prächtig und so soll es sein!

Zu Rekorden gehören, zumindest im Sport, auch Preise und ich bin stolz, jetzt gemeinsam mit Bruno Schöb einen solchen überreichen zu dürfen. Die dafür Nominierten haben sich in besonderer Weise um sportliche Leistungen und um ehrenamtliches Engagement verdient gemacht. Nominiert für den "Verein des Jahres 2013" sind folgende Vereine (in alphabetischer Reihenfolge):

- Gymnastik Vilters
- Sportschützen Wil
- Tennisclub St.Gallen



Ich gratuliere Gymnastik Vilters herzlich zu diesem Preis und wünsche Ihnen allen frohes Feiern.